

## Vor 50 Jahren zur Stadt erhoben - Bad Friedrichshall, junge Stadt an Neckar, Jagst und Kocher –

Schon vor mehr als sechstausend Jahren gab es im Mündungsbereich von Kocher und Jagst in den Neckar verschiedene jungsteinzeitliche Siedlungen. Die ersten schriftlichen Erwähnungen tauchen im achten und neunten Jahrhundert in den Urkunden der Klöster Lorsch und Fulda auf, welche Güter auf unseren heutigen Markungen besaßen. Mit der Gründung der staufischen Kaiserpfalz Wimpfen um 1200 wurden auch die umliegenden Gebiete dem Reich unterstellt und zur Sicherung die Burgen Duttonberg, Heuchlingen sowie Kochendorf errichtet. Nach über 300 Jahren Deutschordensherrschaft wurden die Dörfer Jagstfeld, Hagenbach, Untergriesheim und Duttonberg zu Beginn des 19. Jahrhunderts in das Königreich Württemberg aufgenommen. Auch das bis dahin freie Reichsdorf Kochendorf wurde württembergisch. Nach dem ersten württembergischen König Friedrich I. erhielt die Stadt auch später ihren Namen, da dieser hier im Jahre 1816 - erstmals in Mitteleuropa - erfolgreich nach Salz bohren ließ.

Das Schloss Heuchlingen an der Jagst, etwa 3 km oberhalb der Mündung gelegen, wurde wohl schon vor dem 13. Jahrhundert als Burg erbaut und diente dem deutschen Ritterorden von ca. 1500 bis 1800 als Verwaltungssitz des Unteramtes. 1806 hat der erste König von Württemberg den Besitz mit allen Rechten an sich gezogen. Das Schloss ist heute Mittelpunkt eines etwa 100 Hektar großen landwirtschaftlichen Guts.

1934 und 1935 wurden die Gemeinden Kochendorf, Jagstfeld und Hagenbach zu Bad Friedrichshall zusammengeschlossen. Die Erhebung zur Stadt erfolgte am 12. Juni 1951, und im Zuge der Gemeindereform kamen 1972 Duttonberg mit der Domäne Heuchlingen sowie 1975 Untergriesheim hinzu. Im letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts entstand neben dem seit 1977 bestehenden Kreiskrankenhaus "Am Plattenwald" ein weiterer Ortsteil. Im Rahmen eines Wohnungsbauprogramms des Landes Baden-Württemberg entstand der Stadtteil Plattenwald, in dem zwischenzeitlich mehr als 3.200 Menschen wohnen.

Die Stelle am Zusammenfluss von Neckar, Jagst und Kocher hatte schon in früheren Jahrhunderten eine strategische Bedeutung. Hier führten die großen alten Straßen von Frankreich nach Ungarn und nach Böhmen über den Neckar (Nibelungenstraße).

Neueren Datums sind die Nord-Süd-Verbindungen mit der Bundesstraße 27 und den nahegelegenen Autobahnen in Richtung Stuttgart, Mannheim, Würzburg und Nürnberg.

Bad Friedrichshall ist kein Kurort im üblichen Sinne, auch wenn der Ort im vorigen Jahrhundert ein Zentrum für die Anwendung von Solbädern gewesen ist. Bis heute hat sich das Kindersolbad des Landeswohlfahrtsverbandes Württemberg-Hohenzollern gehalten, in dem Mütter und deren Kinder mittels Soleanwendungen Linderungen erhalten und Erholung finden. Vielen ist dieses Kindersolbad unter dem früheren Namen "Bethesda" bekannt.

Doch auch ohne typischen Kurpark und das Kurorchester mit Tanztee hat Bad Friedrichshall Einheimischen und Gästen viel zu bieten: Weitgehend unberührte und intakte Flusslandschaften, herrliche Höhenzüge für den "Weitblick" auf schönen Wanderwegen und den parkähnlichen Kocherwald, auf dessen Königsweg einst die Prinzessinnen des Stuttgarter Königshaus während ihrer Sommerfrische promenierten.

Die beeindruckendste Attraktion ist eine Einfahrt in das 180 m tief gelegene Salzbergwerk Kochendorf. Unter dem Schacht "König Wilhelm II." ist ein bis zu 25 m mächtiges Steinsalzlager, in dem heute nicht mehr abgebaut und gefördert wird. Seit 1994 wird das Bergwerk verfüllt, um es auf Dauer gegen Einbrüche zu sichern. Der Besucher erfährt Interessantes über die Salzproduktion und den Salzabbau und kann darüber hinaus einen interessanten Streifzug durch die Geologie und die Erdgeschichte unternehmen. Abschluss und Höhepunkt des etwa eineinhalbstündigen Rundgangs ist eine Rutschpartie hinunter in den imponierenden Kuppelsaal.



Natürlich spielt bei einer Drei-Flüsse-Stadt das Wasser eine bedeutende Rolle. Die Flusslandschaften laden zu einer Wanderung oder Radtour ein. Den Neckar kann man mit der "Weißen Flotte" flussauf- und flussabwärts erkunden. So ist Bad Friedrichshall ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Ausflüge und Radtouren.

Im Zeitalter des technischen Fortschritts hat sich Bad Friedrichshall viel natürlichen Charme bewahrt. Die Natur präsentiert sich noch in schöner Ursprünglichkeit.

*Stadt Bad Friedrichshall, Friedrichshaller Str. 35, Tel.: 07136/832-0, Fax: 07136/832-88*